

Terminkalender

Ennigerloh
Dienstag,
16. Januar 2007

Stadtverwaltung: zu erreichen unter ☎ 02524/28 0; Umwelt-☎ 02524/28 401; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/650 4769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Hallenbad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.

AWo: 9 bis 12 Uhr Beratung, ☎ 02524/950300.

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: ☎ 02524/950415.

St.-Josef-Haus: Sozialstation, ambulante Pflege, Altenwohn- und Pflegeheim: 9 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02524/5051 oder 02524/93270.

TSV Ostfeldle: 9 bis 10 Uhr Mutter-Kind-Turnen (Kinder ab 2 Jahren).

Hospizgruppe Ennigerloh: Kontakt über Brigitte Wilkening, ☎ 02524/7616.

Stadtwerke Ennigerloh: 9.30 Uhr Öffnung der Geschäftsräume wegen einer Betriebsversammlung.

Mieterbund: 9.30 bis 12 Uhr Sprechstunden im Rathaus, Zimmer 100, ☎ 0170/5717494.

Dorfarchiv Westkirchen: 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02537/453.

Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen: 10 bis 11.15 Uhr Treffen der Krabbelgruppe, Evangelisches Gemeindezentrum Westkirchen; 20 Uhr Handarbeits- und Bastelkreis, Evangelisches Gemeindezentrum.

Baufhof der Sinne: 10 bis 18 Uhr Ausstellung „Physik zum Anfassen“ geöffnet.

Jugendzentrum: 11 Uhr IN VIA-Mädchengruppe der Pestalozzischule; 13.15 Uhr Übermittagsbetreuung der Pestalozzischule; 14 Uhr Hausaufgabenhilfe; 16.30 Uhr Mädchengruppe; 17 Uhr „E-Rock“ – die Werkstatt; 17 Uhr Jugendberatung; 18 Uhr Jobforum – Ausbildung und Job.

Sozialstation BHD Land, Enniger: 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 02528/929 152.

Pfarrgemeinde St. Ludgerus: 14 Uhr Seniorentreff mit Kartenspiel; 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube.

Probs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Dienstberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzischule.

Haus der Senioren: 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Bücherei St. Jakobus: 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Kindertheater in der Alten Brennerei: 15 Uhr „Alles echt wahr“.

KFD St. Laurentius Westkirchen: 15 Uhr Treffen der Spielgruppe im Kindergarten.

Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 16.45 Uhr Vortrag im Gemeindehaus.

Ökumenische Friedensandacht: 17 Uhr Jakobus-Kirche.

SPD-Telefonsprechstunde: 17.30 bis 18.30 Uhr mit Annetreg Lutterbeck, zu erreichen unter ☎ 02524/4000.

TSV 95 Ostfeldle: 18.30 bis 19.30 Uhr Walken und Nordic Walking ab Parkplatz an der Kirche.

KFD St. Mauritius Enniger: 15 Uhr offene Handarbeitsgruppe im Mauritiusheim; 19 Uhr Gemeinschaftsmesse aller Frauen; 19.30 Uhr Vortrag über die Pflegeversicherung, Mauritiusheim.

KFD St. Ludgerus: 19 Uhr Treffen des Tanzkreises, Pfarrzentrum St. Ludgerus.

Pfarrzentrum St. Ludgerus: 19.30 Uhr Treffen zur Vorbereitung einer Freiwilligenbörse.

KFD St. Jakobus: 20 Uhr Hobby Näh- und Bastelgruppe, Jakobushaus.

Kino in der Alten Brennerei: 20 Uhr „Wie im Himmel, Nachts im Meer“.

Kino Freunde erhalten Karten unter ☎ 02524/951664 oder 66.

Heute

Kolpingfrauen treffen sich

Ennigerloh (gl). Die Kolpingfrauen Ennigerloh treffen sich heute um 10 Uhr im Jakobushaus. Es müsse ein Tagesausflug bezahlt werden, heißt es in der Ankündigung.

Alte Brennerei

„Besonderes Anliegen sind die Ausstellungen“

Ennigerloh (fen). Der Klarinetist hat aufgehört. Die Farmhouse Jazzband sei nur noch zu fünf, informiert Frontmann Udo Budzinski die Besucher der Jazz-Matinee am Sonntag gleich zu Anfang. Allerdings, beruhigt Budzinski: Kein Problem. Saxophonist Jochen Hampf habe sich zu Weihnachten eine Klarinette besorgt – und springt mal eben ein.

Die spritzige Begrüßung nahm vorweg, die Zuhörer in der Alten Brennerei in Ennigerloh zu deren Jahreseröffnung fortan erwartete: Musik vom Feinsten, dazu eine humorvolle Moderation. Volles Haus in der Alten Brennerei, als Jochen Hampf zeigte, wie viel Melancholie in einer Klarinette steckt, und Schlagzeuger Heinz Volbracht den Schwung vorgab. Ein breites Jazz-Repertoire – so vielseitig wie das Programm der Alten Brennerei.

2006 sei „sehr erfolgreich“ gewesen, sagte Rosida Eickelpasch anlässlich des musikalischen Jahresauftaktes. Die Geburtsjahre auf Ehren Albert Stuwes „war etwas ganz Schönes“, blickte die Vorsitzende des Vereins Alte Brennerei zurück. „Das Selbstgestrickte ist immer besonders schön.“ So habe sie sich auch sehr über die gute Resonanz auf das deutsch-türkische Kochbuch gefreut. Schon 270 Exemplare seien verkauft worden, weitere aber noch erhältlich. Im Kaba-

retprogramm sei Hagen Rether ein Höhepunkt gewesen. „Nun ist er ganz berühmt“, resümiert Rosida Eickelpasch den rasanten Aufstieg des Kabarettisten.

Kabarett wird bei der Alten Brennerei weiter groß geschrieben: 2007 läutet das vierteilige Frauen-Power-Kabarett thematisch Kabarett-Reihen ein. 2008 wird über das Landleben gelacht, 2009 soll es beim „Lachen mit Migrationshintergrund“ ganz ohne Soziologen-Deutsch um Zuhörer gehen.

„Die Ausstellungen sind uns ein großes Anliegen“, sagte die Vereinsvorsitzende. Im Herbst wird die Ostfeldlerin Doris Junker in einer Doppel-Ausstellung gemeinsam mit der münsterschen Künstlerin Maria Daubenbüchel ihre Arbeiten präsentieren. Zu Weihnachten wird historisches Spielzeug ausgestellt.

Neben dem gelungenen Programm freut sich Rosida Eickelpasch besonders über die gute Arbeit im Verein. „Die Stimmung ist gut.“ Der Beirat sei auf zehn Mitglieder aufgestockt worden, die Arbeit auf viele Schultern verteilt. „Wer eine Idee hat, setzt sie auch um“, erläutert sie das Prinzip.

Die Farmhouse Jazzband läutet seit 1990 das Jahr der Brennerei ein. „Wir sind zusammen gealtert“, meint Rosida Eickelpasch lächelnd. Und das erklärt auch, warum der Klarinetist sich zurückgezogen hat.



Das neue Kulturjahr in der Alten Brennerei in Ennigerloh hat die Farmhouse Jazzband aus Harsewinkel eingeläutet. Ihr Name steht für mitreißende Rhythmen und humorvolle Moderation. Die Jazzband unterhielt am Sonntag in Ennigerloh bestens. Sie besteht aus (v.l.) Kalle Unte, Jochen Hampf, Heinz Volbracht, Volkmar Salzweid und Frontmann Udo Budzinski. Bild: Heinz Penker

20. Januar

Irische Komödie im Seniorenkino

Ennigerloh (gl). „Langlebe Ned Devine“: Das ist der Titel des Filmes, der in der Reihe „Seniorenkino“ am Samstag, 20. Januar, ab 15.30 Uhr im Kino der Alten Brennerei in Ennigerloh angeboten wird.

Zum Inhalt: Was unternehmen 52 Einwohner eines Dorfs, wenn der 53. gerade verstorben ist?

Doch dieser schied nicht einfach an Altersschwäche aus dem Leben, sondern an der großen Freude über einen Lottergewinn.

Dieses Dorf heißt Tullymore und liegt in Irland. Die Bewohner des Dorfes überlegen, wie verhindert werden kann, dass das Geld an die Lottergesellschaft zurückfließt. Immerhin sind es 6,8 Milli-

onen irische Pfund, die der alte Ned Devine auf seine ebenso alten Tage kassiert hätte, wenn er denn nur den Paukenschlag verkratzt hätte. Karten zum einheitlichen Preis von 3,50 Euro sind zu reservieren unter ☎ 02524/951664 im Büro der Alten Brennerei oder unter ☎ 02524/951666 zu Vorführzeiten.

Erfolgreiches Jahr erlebt

Spielmannszug ist „Botschafter der Stadt Ennigerloh“

Ostfeldle (nup). Als „Botschafter der Stadt“ hat Bürgermeister Berthold Lülff den Spielmannszug Ostfeldle während seiner Jahreshauptversammlung bezeichnet.

Die Wahlen zeigten, dass beim Spielmannszug eine große Enigkeit herrscht. Andreas Schulte wurde als Stellvertreter der Zugführer wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Birgit Zywietz als Schriftführerin. Während der Versammlung erklärte Jugendsprecherin Mareike Flaß-

kamp, dass sie aufgrund schulischer und beruflicher Verpflichtungen nicht mehr kandidieren wolle. Julia Uthmann übernimmt diesen Posten. Als Beisitzerin wurde Andrea Knepper in den Vorstand gewählt.

Während der Versammlung blickten die Musiker auch auf das vorige Jahr zurück. Insgesamt fanden 28 öffentliche Auftritte statt. Besonders freute sich der Zugführer Thorsten Zywietz über das Kreisconcert, das sehr erfolgreich gewesen sei, sagte er.

Im vergangenen Jahr wurden

außerdem neue Konzertflöten angeschafft. Die Vorstellung der neuen Flöten solle ein „besonderes Ereignis“ werden, versprach Zywietz in seinem Jahresbericht. Besonders froh sei er auch über die „große Bandbreite der Unterstützer“ des Spielmannszuges.

Bürgermeister Berthold Lülff überbrachte ein Grußwort im Namen der Stadt. Lülff bedankte sich dafür, dass der Spielmannszug ein „Botschafter der Stadt Ennigerloh“ sei. Auch die Jugendarbeit lobte Lülff. Jugendsprecherin Mareike Flaßkamp zeigte dies in

ihren Bericht. Sie blickte auf mehrere Probenabende und -wochenenden zurück und kam zu dem Schluss: Die Gemeinschaft im Spielmannszug sei von großer Bedeutung. Gemeinsame Aktivitäten unterstützen dies.

Die Gemeinschaft lobte auch Andreas Landwehr, Stadtbrandinspektor der Stadt Ennigerloh. Er drückte seine Anerkennung für diesen „unverzichtbaren Teil der Feuerwehr“ aus und lobte das „hohe Niveau“ der Musiker. Auch Jörg Franze, Zugführer des Löschzugs Ostfeldle, unter-

strich dies in seinem Grußwort. Er bedankte sich für ein „sehr gut verlaufenes Jahr“. Ebenfalls froh über die gute Zusammenarbeit war Reinhard Schmidt vom Schützenverein Ostfeldle.

Neben den Wahlen standen auch einige Ehrungen an. So konnten Maik Richter und Thomas Barton für fünfjährige Treue zum Spielmannszug ausgezeichnet werden. Andrea Knepper, Julia Schimmel, Elke Schlotmann, Mareike Flaßkamp und Ines Schmidtk wurden für zehnjährige Treue ausgezeichnet.

Mittwoch

Versammlung der GAL

Ennigerloh (gl). Am morgigen Mittwoch, 17. Januar, findet ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der Grünen Alternativen Liste (GAL) Ennigerloh im David-Grill an der Clemens-August-Straße statt.

Zu Beginn der Veranstaltung werde ein Film über Lebensmittel in einer globalisierten Welt gezeigt (Dauer ungefähr 90 Minuten).

Die Tagesordnung sei umfangreich, teilen die Grünen. Neben dem Rechenschaftsbericht und der Entlastung des alten

Vorstands stünden auch Neuwahlen des Vorstands an.

Darüber hinaus würden die geplanten Aktivitäten im Jahr 2007 vorgestellt. Ein Höhepunkt der jährlichen Veranstaltungen sei wie immer der Ökomarkt, der parallel zur Maikirmes stattfindet. In diesem Jahr gebe es erstmalig eine Fahrradbörse auf dem Ökomarkt.

Der GAL-Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass die Jahreshauptversammlung öffentlich ist und alle Ennigerloher Bürger eingeladen seien.

Anmelden

In der VHS beginnen neue Sprachkurse

Ennigerloh/Oelde (gl). Viele Englischkurse in Ennigerloh bietet die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh für diejenigen an, die einen Wiedereinstieg in die englische Sprache planen. Wer über erste Vorkenntnisse verfüge, könne diese in „Englisch 2“ montags, ab 29. Januar, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr erweitern. Das teilt die Weiterbildungseinrichtung in einer Ankündigung mit.

Auch in „Englisch 4“ donnerstags, ab 1. Februar, ab 18 Uhr sei jetzt ein Einstieg möglich. Systematisch auffrischen könnten Lerner ihre Kenntnisse einmal wöchentlich montags ab 19.30 Uhr, ab 29. Januar.

Eine intensive Auffrischung der Englischkenntnisse sei zweimal wöchentlich jeweils am Montag und am Mittwoch ab

19.30 Uhr möglich. Alle Kurse fänden im Bildungszentrum der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh statt.

Wer noch unsicher sei, wie gut die bestehenden Kenntnisse seien, könne auf einen kostenlosen Test im VHS-Internetauftritt zurückgreifen, teilt die Volkshochschule weiter mit. Idealerweise sollten Interessierte diesen Test bereits zur Sprachberatung am Donnerstag, 25. Januar, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr mitbringen. Eine erfahrene Dozentin berate zu diesem Termin in der Alten Brennerei rund um das Sprachangebot der VHS.

Weitere Informationen gibt es auch in der VHS-Geschäftsstelle unter ☎ 02522/72-722 sowie im Internet: www.vhs-oelde-ennigerloh.de



Bei der Generalversammlung des Spielmannszuges Ostfeldle wurde ein neuer Vorstand gewählt. Das Bild zeigt (v.l.) Birgit Zywietz (Schriftführerin), Thorsten Zywietz (Stab- und Zugführer), Sabine Hillmann (Stv. Stabführerin), Ralf Wördemann (Kassierer), Heike Hilge (Beisitzerin), Andreas Schulte (Stv. Zugführer), Andrea Knepper (Beisitzerin) und Julia Uthmann (Jugendsprecherin). Bild: Ludger Nuphaus

750 Euro

Stadtwerke fördern Erdgasfahrzeuge

Ennigerloh (gl). Mit einem Betrag von 750 Euro fördern es die Stadtwerke Ennigerloh, wenn man ein Erdgasfahrzeug kauft oder sein Auto auf Erdgas umrüstet.

Einen Tankgutschein über den Förderbetrag erhalte derjenige, der sich für die günstige und umweltschonende Alternative zu Benzin und Diesel entscheidet, teilen die Stadtwerke mit.

Begrenzt seien die Fördermittel auf zehn Fahrzeuge aus dem Jahr 2007. Ob es noch weitere Zu-

schüsse geben werde, sei zurzeit noch nicht entschieden. Die Anzahl der Fördermittel pro Fahrzeughalter sei auf drei beschränkt. Ausgeschlossen seien Flottenbetreiber, Taxiunternehmen und Kfz-Händler.

Wer ein Erdgasfahrzeug besitze, könne für die Hälfte gegenüber dem Normalpreis tanken und könne gleichzeitig die Umwelt und eine geringere Kohlendioxid-Emission und weniger Ausstoß von Ruß und Feinstaub auf zehn Fahrzeuge aus dem Jahr 2007. Ob es noch weitere Mit-

Das Netz für Erdgastankstellen wachse. Rund 720 Erdgastankstellen gebe es momentan in Deutschland. Wer ein Navigationssystem besitze, könne sich unter www.erdgasfahrzeuge.de ein kostenloses Overlay für die Suche nach Erdgastankstellen herunterladen.

Die Auswahl an Neuwagen mit Erdgasantrieb werde immer größer. Viele große Autohersteller hätten sich auf diesem Zukunftsmarkt bereits etabliert.

Infos zum Thema Erdgasfahrzeuge: www.gigas.de